

Übersicht und Inhalte unserer Inhouse-Seminare (Stand: 2016/2)

Fachweiterbildungen und Schwerpunktseminare

- für ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, und Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie
- für Alten- und Krankenpflegeschulen und
- für Lehrer und Dozenten für Pflegeberufe

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot für Schulungsveranstaltungen. Bei Ihnen, mit Ihren Mitarbeitern zu Terminen, die Ihnen passen! Die Kosten entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste „Rückfax“.

Seminar- nummer	Seminarbezeichnung	Kurzzinhalt
001	Pflegedokumentation	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Darstellung von rechtlichen Grundlagen der Pflegedokumentation, Mindestinhalte der Pflegedokumentation gemäß MDK-Anleitung und Grundsatzstellungnahme des MDS in Essen, Bedeutung der Pflegedokumentation im Rahmen des Qualitätsmanagements, der -sicherung und bei -prüfungen, die besondere Bedeutung von Schadensersatz und Rückforderungen und deren Auswirkung auf Arbeits- und Strafrecht, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes, Hinweise zum Projekt „Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ nach Beikirch (SIS)
002	Grundlagen der Pflegeplanung je nach Pflegemodell - Monika Krohwinkel - Liliane Juchli - Virginia Henderson - Nancy Roper - Dorothea Orem	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, der Pflegeprozess gemäß Grundsatzstellungnahme „Pflegeprozess und Dokumentation“ des MDS Essen von 04/2005, Mindestinhalte der Pflegedokumentation gemäß MDK-Anleitung, Grundsätze der Pflegeplanung (zeitliche Abfolge, Dokumentation, vereinfachter Qualitätskreis, PDCA-Zyklus), Planung von Problemen und Ressourcen, Pflegezielen, Maßnahmen, Evaluation der Pflegeplanung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes, Hinweise zum Projekt „Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ nach Beikirch (SIS)
003	Das Pflegemodell nach Monika	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebe-

	Krohwinkel – AEDL	dürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, die geschichtliche Entwicklung der Pflgeetheorien, Darstellung der Lebensstationen von Prof. Monika Krohwinkel, allgemeine Rahmenbedingungen von Pflegemodellen, Ursprung und Entwicklung des Pflegemodells der AEDL, die fünf Teilkonzepte des AEDL-Modells, Vorstellung der einzelnen AEDL, Hinweise zum System der ABEDL, Auswirkungen des Pflgemodells auf die Pflgedokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
004	Das Pflegemodell nach Liliane Juchli – ATL	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, die geschichtliche Entwicklung der Pflgeetheorien, Darstellung der Lebensstationen von Liliane Juchli, allgemeine Rahmenbedingungen von Pflegemodellen, Ursprung und Entwicklung des Pflegemodells der ATL, Vorstellung der einzelnen ATL, Auswirkung des Pflegemodells auf die Pflgedokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
005	Pneumonieprophylaxe	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Vitalzeichen Atmung (äußere und innere Atmung), die Atmungsorgane, Funktion und allgemeine Aufgaben des Atmungssystems, Beobachtung und Bewertungskriterien der Atmung, Ziele und Darstellung von pflegerischen Maßnahmen zur Bronchitis- und Pneumonieprophylaxe, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
006	Das Pflegemodell nach Virginia Henderson – Grundbedürfnisse	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Darstellung der Lebensstationen von Virginia Henderson, allgemeine Rahmenbedingungen von Pflegemodellen, Ursprung und Entwicklung des Pflegemodells der Grundbedürfnisse, Vorstellung der einzelnen Grundbedürfnisse, Auswirkung des Pflegemodells auf die Pflgedokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
007	Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ 2009	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Aufgaben und Bestandteile der Nahrung, Vorstellung des Expertenstandards und der Grundsatzstellungnahme des MDS Essen „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung älterer Menschen“, Definition und Maßnahmen zu Sicherstellung von bedarfsgerechter bzw. -deckender und bedürfnisorientierter bzw. –gerechter Ernährung, allgemeine und spezielle Risikofaktoren und Folgen der Mangelernährung, Definition und Kriterien für Screening und Assessment, Energie- und Flüssigkeitsbedarf (Berechnung und Dokumentation), Ermittlung des BMI, Bedeutung des Selbstbestimmungsrechtes, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
008	Der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“ 2010	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in

		der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Dekubitus: Ursachen, Erläuterung von Dekubitusrisikofaktoren, die Kategorien nach EPUAP, Beziehung von Zeit und Druck, Theorie der Druckverteilung, bevorzugte Körperbereiche, der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“, der Fingertest, der Bewegungsförderungsplan mit Nachweis, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
009	Der Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“ 2015	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Vorstellung des Expertenstandards, Aufgaben und Schwerpunkte der Pflege, Definition: Wunde, chronische Wunde, Einteilung der Wunden, Definition und Einschränkungen bei Ulcus cruris venosum, arteriosum, mixtum, Dekubitus, diabetischem Fußsyndrom, Selbstmanagementkompetenz, Anleitung, Beratungs- und Schulungsinhalte, Aufgaben und Einsatz der pflegerischen Fachexpertin, das wundspezifische Assessment: krankheits- und wundspezifische Maßnahmen (Kompressionstherapie, Druckentlastung Bewegungsförderung, Ernährung, Hautschutz, Rezidivprophylaxe), Hygiene in der Wundversorgung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
010	Der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz“ 2014	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, anatomische Besonderheiten bei Mann und Frau, physiologisch-psychologische Auswirkungen von Inkontinenz, Ablauf des Ausscheidungsvorganges, Risikogruppen, Ursachen und Symptome, die Systematik der Erhebung von Informationen zur Kontinenzsituation, der Expertenstandard Kontinenzförderung in der Pflege, Arten der Inkontinenz, die Kontinenzprofile, der Vorlagengewichtstest, das Miktionsprotokoll, die Restharnbestimmung, Therapiemöglichkeiten, Interventionsangebote, Hinweise zur Dokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
011	Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ 2013	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Begriffsdefinition, die Bedeutung von Mobilität, der Bewegungsapparat, besondere Veränderungen im Alter, Krankheitsbilder, der Expertenstandard Sturzprophylaxe, personenbezogene, medikamentenbezogene und umgebungsbezogene Sturzrisikofaktoren, Maßnahmen zur Sturzprophylaxe, FEM in der Sturzprophylaxe, Bewertungsskala Sturzrisiko, Sturzprophylaxe/Haftungsfragen, Dokumentation von Stürzen, Aufgaben für die Pflegekräfte, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
012	Kontrakturrenprophylaxe In der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates und der Gelenke, ausgewählte Erkrankungen des Bewegungsapparates: Rheumatismus, Arthritis, Arthrose und Gicht, Folgen von Bewegungsmangel und Überbelastung, Definition und Lokalisation von Kontrakturen, Arten von Kontrakturen: Beuge-, Streck-, Abduktions- und Adduktionskontrakturen, Spitzfuß, Ziele und Maßnahmen der Kontrakturrenprophylaxe (Bewegungsübungen passiv, aktiv und aktiv-assistiv, Lagerung in Funktions-

		Beuge- und Streckstellung, Spitzfußprophylaxe), Einsatz von Hilfsmitteln, das Bobath-Konzept, Beispiele für Bewegungsübungen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
013	Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement“ 2009	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Funktion und Aufgaben des Entlassungsmanagements, Zielgruppen, Aufgaben für Leitungen und Mitarbeiter, mögliche Entlassungsrichtungen, der Unterstützungsbedarf, Verfahrensregelungen und Überleitungsdokumente, Kommunikation von pflegerischen Problemen und Lösungsstrategien, der Umgang mit Angehörigen als pflegerische Nachsorger, die Entlassungsplanung, Fristen zur Entlassungsplanung, der PDCA-Zyklus im Entlassungsmanagement, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
014	Intertrigoprophyllaxe, Hautpflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Funktion und Aufgaben der Haut, Haut als Sinnesorgan, häufige Hauterkrankungen im Alter, Begriffe: Allergie, Nesselsucht, Ekzem, Exanthem, die Hauttypen, altersbedingte Hautveränderungen, Beobachtung der Haut, Bedeutung der Hautpflege, Ziele, Grundprinzipien und Besonderheiten der Hautpflege, Reinigungs- und Hautpflegemittel, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
015	Der Expertenstandard „Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen in der Pflege“ 2012	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: körperliche, seelische, akute und chronische Schmerzen, Grundvorgänge im Gehirn und ZNS zur Schmerzwahrnehmung, -verarbeitung und -beantwortung, Schmerzrezeptoren und deren Funktionsweise, Arten von Schmerzen, Schmerzgedächtnis und die 4 Stufen der Chronifizierung von Schmerzen, der Expertenstandard „Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen in der Pflege“, häufige Schmerzen im Alter, medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapien, Skalen zur Schmerzmessung und deren Dokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
016	Thromboseprophyllaxe in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Aufgaben und Funktion des Blutes und des Blutkreislauf, Definition: Thrombose, Thrombus, Embolus, Embolie, Entstehung von Blutgerinnseln, Schlaganfall, Herzinfarkt, Faktoren, die Thrombosen begünstigen, Aufgaben und Maßnahmen der Thromboembolieprophyllaxe, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
017	Diabetes mellitus	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definitionen: Diabetes mellitus, Kohlehydrate/Zucker,

		geschichtliche Entwicklung des Umgangs mit Diabetes, Entwicklungstendenzen der Zukunft, Typ 1, Typ 2, Symptome eines möglichen Diabetes mellitus, die Anatomie der Pankreas, das Insulin, Insulinarten, Injektionsorte, die Steuerung des Insulins im Körper, Blutzuckerwerte, Notfälle, Messmittel, Maßnahmen zur Behandlung von Diabetes mellitus, diabetische Spätfolgen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
018	Morbus Parkinson	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgetheorie, Definitionen: neurologische Erkrankungen, Morbus, Morbus Parkinson, das Nervensystem: Aufbau, Funktion und Abläufe, der Botenstoff Dopamin: Aufgaben und Funktion, Ursachen, Symptome und Verlauf der Parkinson-Krankheit, Therapiemöglichkeiten (medikamentös, Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie, Sturzprophylaxe), mögliche pflegerische Angebote, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
019	Tagesseminar „Gerontopsychiatrie I“ §§ 87 b, 45 SGB XI	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgetheorie, Geschichte der Psychiatrie/Gerontopsychiatrie, Begriffe, Wahrnehmung und Sinne, das Gehirn, der Umgang mit Diagnosen, die ärztliche Diagnosestellung, Diagnosen in der Pflegedokumentation, Vorstellung der Diagnose Delir mit Anatomie, Erläuterungen zum Hirnstoffwechsel, Häufigkeiten, Arten von Delir, Symptomerkennung und therapeutischen Ansätzen
020	Tagesseminar „Gerontopsychiatrie II“ §§ 87 b, 45 SGB XI	Vorstellung der Diagnose Demenz mit Anatomie, Erläuterungen zum Hirnstoffwechsel, Häufigkeiten, Arten von Demenzen (Alzheimer/vaskuläre/Korsakow/Lewy-Körperchen), Symptomerkennung, Messmittel (MMST/Cohen-Mansfield/Uhren/Demtect/Grigo, etc.) und therapeutischen Ansätzen (Biografie/ROT/SET/Validation etc.), Vorstellung der Diagnose Depression mit Anatomie, Erläuterungen zum Hirnstoffwechsel, Häufigkeiten, Arten von Depressionen, Symptomerkennung, Messmittel (Goldberg, etc.) und therapeutischen Ansätzen, Vorstellung der Diagnose Suchterkrankungen mit Anatomie, Erläuterungen zum Hirnstoffwechsel, Häufigkeiten, Arten von Suchterkrankungen, Symptomerkennung, möglichen Messmitteln und therapeutischen Ansätzen, Vorstellung der Diagnose Schizophrenie mit Anatomie, Erläuterungen zum Hirnstoffwechsel, Häufigkeiten, Symptomerkennung und therapeutischen Ansätzen, Diskussion möglicher Standards/Konzepte der Einrichtung/des Dienstes auch unter Beachtung des § 45a SGB XI
021	Der Umgang mit Emotionen in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgetheorie, Definitionen: der Baum der seelischen Gesundheit, Emotion/Gefühl, Einflüsse auf Emotionen, Moral/Ethik, Gefühl/Verstand/Vernunft, das limbische System, Aggressionen und Gewaltbereitschaft, Emotionale Intelligenz, Grundlagen der Kommunikation, Emotionen bei Demenz und Depression, Einfluss von Biografie, Angst- und Panikstörungen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes

022	gerontopsychiatrische Diagnosen in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, historische Entwicklung der Betreuung psychiatrischer Erkrankungen, Aufgaben und Funktionsweise des Nervensystems und der Nervenzellen, Bevölkerungsprognose und Entwicklung von gerontopsychiatrischen Erkrankungen, die ärztliche und pflegerische Diagnose, Klassifikationssysteme ICD und DSM, Definition, Ursachen, Diagnosestellung und Symptome bei Delir, Demenz, Depressionen, Schizophrenie, Suchterkrankungen, Definition Delir, Abgrenzung zu Demenz, Definition der Demenzercheinungsbilder Demenz nach Alzheimer Typ, vaskuläre Demenz, Korsakow-Syndrom und Lewy-Körperchen-Demenz, Vorstellung des Mini-Mental-Status und des Goldberg-Tests, Einteilung depressiver Zustände, Vorstellung von Alkohol- und Medikamentensucht, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
023	gerontopsychiatrische Konzepte in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition: Gerontopsychiatrie, historischer Abriss zur Entwicklung der psychiatrischen Therapieformen, Aufbau und Darstellung von Grundvorgängen des Nervensystems, Definition Psychopharmaka, Antidepressiva, Antipsychotika, Tranquilizer/Hypnotika, Definition Psychiatrie, Psychologie, Neurologie, Therapie, Konzept und Psychotherapie, Definition, Symptome, Ursachen und Therapiemöglichkeiten bei Delir, Demenz, Depression, Schizophrenie und Suchtabhängigkeiten, Erläuterung möglicher Pflegekonzepte: Bezugspflege, ROT, SET, Basale Stimulation, Validation, 10-Minuten-Aktivierung, Milieuthapie, Gedächtnistraining, Snoezelen, Musiktherapie, Bindungstherapie, Erinnerungspflege, Pflege nach Erwin Böhm, Kinästhetik, DCM, Umsetzung des mäeutischen Ansatzes, Nachtcafe, medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapiemöglichkeiten bei Depression, Schizophrenie und Suchterkrankungen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
024	Weglauffendenzen verwirrter Menschen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, häufigste psychiatrische Erkrankungen im Alter, Weglauffendenz mit Ursachensuche, Definition: Demenz, Verhaltensstörungen bei dementen Pflegebedürftigen, Aufgaben und Ziele der Biografiearbeit, Kurzdarstellung von Pflegekonzepten in der gerontopsychiatrischen Pflege: Basale Stimulation, Bezugspflege, ROT, SET, Validation, 10-Minuten-Aktivierung, Milieuthapie, Gedächtnistraining, Snoezelen, Musiktherapie und Erinnerungspflege, die Weglauffkartei, Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in Verbindung mit § 239 StGB, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
025	Kommunikation mit verwirrten Menschen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Begriffsbestimmung Demenz, Schweregrade, mögliche Pflegekonzepte im Umgang mit Demenz, Aufgaben und Anwendung der Validation nach Naomi Feil, Stadien der Desorientierung, Bedeutung der Biografie des Demenzkranken, Übersicht der Validationstechniken,

		Spezielle validierende Pflege nach Brigitte Scharb, Integrative Validation nach Nicole Richard, Vor- und Nachteile der Validation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
026	Burnout-Syndrom und Stress im Pflegealltag	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Definition und Phasen (Zehn Stufen) des Burnout-Syndroms, Symptome, zentrale und mögliche Ursachen und Warnsignale, Risikofaktoren, Burnout und Stress, körperliche, verhaltensbezogene und geistig-emotionale Stressreaktionen, stressverschärfende Gedanken und Stressbewältigung, Burnout-Therapie, Überlastungsanzeige, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
027	Kommunikation in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Definition: Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Kommunikation innerhalb und außerhalb der Einrichtung/Dienst, Kommunikationswege, Aufgaben des Gehirns, der Sprechvorgang, Grundsätze der Gesprächsführung, Auswirkung der Sinne auf die Kommunikation, Kommunikation: verbal und nonverbal (Gestik, Mimik, Körperhaltung), Aphasie, Dysarthrie, Störung des Gesichtsausdruckes, der Körperhaltung, der Körpersprache bei ausgewählten Krankheitsbildern, Störung der Kommunikation bei verwirrten Menschen, Hinweise zur Validation und basalen Stimulierung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
028	Arbeit mit Angehörigen in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Definition: Angehörige, Familie im engen und weiten Sinne, Rechtsbegriff des Angehörigen im BGB, Darstellung von Angehörigen, andere Lebens- und Wohnformen, rechtliche Verpflichtungen von Angehörigen, Motive zur Übernahme von Pflege durch Angehörige, Probleme von Angehörigen im Pflegeprozess, Angehörige als Bestandteil unseres QM-Systems und Teil des Pflegeprozesses, Kommunikation mit Angehörigen unter Berücksichtigung des Datenschutzes, Serviceinformationen für (mit)pflegende Angehörige (Leistungskatalog SGB XI), Auswertung von allgemeinen Mitarbeiterbefragungen zum Erleben von Angehörigen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
029	Depressionen im Alter	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Definition: was ist normal, Depression, Manie, Einteilung psychischer Erkrankungen, Einteilung depressiver Zustände, Entstehungsursachen von Depressionen nach Lewinsohn/Seligman/Beck, Symptomerkenntnis, Funktionen von Depressionen, Besonderheiten von Depressionen im Alter, körperliche Symptome, Abgrenzung Demenz/Depression, Depression und Suizid, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
030	Der Umgang mit Aggressionen und Gewalt in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in

		der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Gewalt, Aggressionen, Arten von Gewalt nach Grund, Kategorien von Gewalt, Gewaltfaktoren, strukturelle Gewalt, tägliche Konfrontation mit Gewalt, das Beziehungsschema Gewalt, psychische Hintergründe für gewaltsames Handeln, Aggressionsfaktoren, wie ältere Menschen Aggressionen zeigen, mögliche Hintergründe für Aggressionen pflegender Angehöriger und für Aggressionen beim Pflegepersonal, Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen, Möglichkeiten der Vorbeugung/Hinweise für die Pflegekräfte, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
031	Biografiearbeit in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Biografie, Ziele der Arbeit mit Biografien, Darstellung möglicher Lebensabschnitte und deren Auswirkung auf die Pflege, Prägungszeiten der heute betreuten Personen (kurzer historischer Abriss), Auswirkungen der gesellschaftlichen und persönlichen Ereignisse in Bezug auf den Pflegeprozess (Hunger, Armut, Angst, Weltanschauung, kulturelle Entwicklung, soziales Umfeld), Veränderungen grundlegender menschlicher Bedürfnisse im Alter, Informationserhebung und -bewertung von Biografiedaten in der Pflegedokumentation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes, verknüpft mit Teilen einer Buchlesung aus dem Roman „Die Reise der Marta Gundlach“
032	Grundlagen der Pflege nach dem Bobath	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Karl und Bertha Bobath, Anatomie des Gehirns und der Steuerungsfunktion zur Bewegung, das Funktionsmodell des ZNS nach Bobath, Reizaufnahme und Reizbeantwortung, Grundlagen der Lernpsychologie, Ziele/Funktionsweisen/Arbeitsprinzipien des Bobath-Konzeptes, Schlaganfall und Hemiplegie, Lagerung und Handlings, Mobilisation im pflegerischen Alltag, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
033	Sexualität im Alter	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition und Begrifflichkeiten: Sexus, Sexualität, Intimität, Entwicklung sexueller Bedürfnisse, historischer und aktueller gesellschaftlicher Umgang mit Sexualität, die biografisch-sexuelle Entwicklung bei Mann und Frau, Scham als Schutz der Persönlichkeit, Veränderungen der Sexualität im Alter, sexuelle Funktionsstörungen, die Konfrontation mit Sexualität im Pflegealltag, Sexualität und Demenz, Umgang mit sexuellen Aktivitäten von Patienten/Bewohnern, Umgang mit sexueller Belästigung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
034	Erste Hilfe und Notfallsituationen in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition und Aufgaben die Vitalfunktionen Puls, Blutdruck, Körpertemperatur, Atmung, Einflussfaktoren und Prophylaxen, Arten von Messungen, Normwerte und Abweichungen bei Blutdruck, Puls, Körpertemperatur, Umgang mit Notfällen, Definition, Ursachen, Symp-

		tome und Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Schock, Exsikkose, Schlaganfall, Herzinfarkt, Unterzuckerung, Vergiftung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
035	Datenschutz in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: Daten, Geheimnis, Rechtsgrundlagen des Datenschutzes (Grundgesetz, BGB, StGB, SGB V und SGB X, Arbeitsrecht), Grundsätze der Erhebung von Daten (Arten der Erhebungen, Zeitpunkte, Rechtsverhältnisse), Zugriffsrechte auf Daten (Einsichtsrechte von Betroffenen, Mitarbeitern, Kassen, Bevollmächtigten, Betreuern und anderen Dritten), interne und externe Kommunikation, Aufbewahrungsfristen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
036	Pflegevisiten	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: Visite, Pflegevisite, Ziele und Arten von Pflegevisiten, Ablauf, Zeiträume und Auswertung von Pflegevisiten, Einordnung der Pflegevisiten in den Qualitätskreis, Pflegevisiten zur Prüfung der Einhaltung von Qualitätsparametern, Kundenzufriedenheit nach DIN ISO 9000/9001/9004, Möglichkeiten der Ermittlung von Kundenerwartungen und -zufriedenheit, Pflegevisiten als Gradmesser der Zufriedenheit der Pflegebedürftigen, Kommunikation mit dem Pflegebedürftigen (verbal/nonverbal), Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
037	Arbeit mit Standards in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: Qualität, Dienstleistung, Begriffsbestimmung und geschichtliche Entwicklung von QM-Systemen, Ziele der Qualitätssicherung, Standards: Begriffsbestimmung, Arten, Ziele, Mindestinhalte von Standards, Hinweise aus der MDK-Anleitung zur Arbeit mit Standards, Kurzvorstellung der Expertenstandards und Grundsatzstellungen des MDS Essen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
038	Kundenzufriedenheit in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: was ist ein Kunde, wer ist unser Kunde und unsere interessierten Parteien, Kundenzufriedenheit, Unzufriedenheit und seine Folgen, Verhaltensweisen unzufriedener Kunden, Auswirkungen, das Selbstbestimmungsrecht, objektive und subjektive Kundenzufriedenheit mit Beispielen anhand der Aktivitäten des täglichen Lebens, Angehörige als Kunden, Kassen/ MDK/ Heimaufsichten als interessierte Parteien, das Beschwerdemanagement und Pflegevisiten zur Feststellung von Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
039	Dekubitus als chronische Wunde (2008)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in

		der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Vorstellung des Expertenstandards, Aufgaben und Schwerpunkte der Pflege, Definition: Wunde, chronische Wunde, Einteilung der Wunden, Definition und Anatomie des Dekubitus, Einschränkungen bei Dekubitalulcera, Ermittlung der Selbstmanagementkompetenz, Anleitung, Beratungs- und Schulungsinhalte, Aufgaben und Einsatz der pflegerischen Fachexpertin, das wundspezifische Assessment: krankheits- und wundspezifische Maßnahmen (Kompressionstherapie, Druckentlastung, Bewegungsförderung, Ernährung, Hautschutz, Rezidivprophylaxe), Hygiene in der Wundversorgung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
040	„Grundlagen des Betreuungsrechtes“	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, die Grundlagen des Betreuungsrechtes, Darstellung der Einbindung in andere Rechtsmaterien, privates Vollmachtsrecht nach §§ 164 ff. BGB, das Kommunikationschema in der Betreuung, Ablauf des Betreuungsverfahrens, Zuständigkeiten in der Betreuung, Recht und Pflichten des Betreuers, Erläuterung der Aufgaben- und Wirkungskreise: Vermögenssorge, Gesundheits-sorge, Anhalten des Post- und Fernmeldeverkehrs, Sterilisation, freiheitsentziehende Maßnahmen, Betreuung in allen Angelegenheiten, Bestimmung des Aufenthaltsortes und Maßnahmen der Unterbringung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
041	Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Gegenüberstellung Vollmachts- und Betreuungsrecht, Rahmenbedingungen und Ablauf eines Betreuungsverfahrens, Definition und Arten von Betreuern, das Kommunikationsmodell der Betreuung bei freiheitsentziehenden und- einschränkenden Maßnahmen, häufige psychiatrische Erkrankungen im Alter, der § 1906 BGB „Unterbringung“ und die „Betreuung in allen Angelegenheiten“ sowie deren Folgen, Gründe und Arten von Maßnahmen des Freiheitsentzuges und der Freiheits-einschränkung, sowie von ärztlicher Zwangsmedikamentation innerhalb des Betreuungsrechtes, die zeitliche Befristung, Einholung von Genehmigungen und regelmäßige Überprüfung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
042	Sterbebegleitung in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Vorstellung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/ Dienst angewandten Pflgeetheorie, Phasen des Sterbeprozesse nach E. Kübler-Ross und anderer, Grundsätze der Sterbebegleitung, Angebote von Pflegenden an Sterbende, körperliche Symptome des Sterbens, Konzept der basalen Stimulation, Trauerbegleitung/Umgang mit Angehörigen, Versorgung von Verstorbenen Hospize/Palliativmedizin, die SAPV-RL, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
043	Ulcus cruris als chronische Wunde (2008)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in

		der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Vorstellung des Expertenstandards, Aufgaben und Schwerpunkte der Pflege, Definition: Wunde, chronische Wunde, Einteilung der Wunden, Definition und Einschränkungen bei Ulcus cruris venosum, arteriosum, mixtum, Anatomie des Ulcus cruris, die Ermittlung der Selbstmanagementkompetenz, Anleitung, Beratungs- und Schulungsinhalte, Aufgaben und Einsatz der pflegerischen Fachexpertin, das wundspezifische Assessment: krankheits- und wundspezifische Maßnahmen (Kompressionstherapie, Druckentlastung, Bewegungsförderung, Ernährung, Hautschutz, Rezidivprophylaxe), Hygiene in der Wundversorgung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
044	Die Begutachtungsrichtlinie, das NBA	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Entwicklung der Pflegebedürftigkeit (Pflegeberichtes des MDS Essen 2005), Definition: aktivierende Pflege und Pflegebedürftigkeit, Arten und die Bewertung der Pflegebedürftigkeit, die Begutachtungsrichtlinie von September 2006, Anforderungen für Pflegestufen (0-3), Ablauf und Aufgaben des MDK bei der Begutachtung, Aufgaben der Pflegekasse bei der Begutachtung, Einbeziehung von Unterlagen und Folgen fehlender Mitwirkung für den Antragsteller, pflegeerschwerende Umstände, Zuordnung der Pflegeminuten zu den pflegerischen Verrichtungen, Änderungen ab 1.07.08 (§ 45 a SBB XI), Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes, Hinweise zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und NBA (Neues Begutachtungsassessment)
045	MRSA und Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, historischer Ausblick, Definition Infektionskrankheiten, Arten der Übertragung und Eintrittspforten von Krankheitserregern, die Infektionskette, Einteilung von Bakterien (Kokken), Staphylococcus aureus und MRSA, nosokomiale Infektionen (Häufigkeit und Mortalität), MRSA, Definition, Standort Infektionsquellen und Übertragung, weitere gegen Antibiotika resistente Erreger: ESBL, ORSA und VRSA, Rechtsgrundlagen und Schwerpunkte zum Umgang mit MRSA in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (allgemeine Maßnahmen und Informationen, Unterbringung von Pflegebedürftigen, Therapie, allgemeine Hygienemaßnahmen, Reinigung von Zimmern/Hauswirtschaft/weitere Maßnahmen), Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
046	Soor- und Parotitis-Prophylaxe	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Anatomie des Kau- und Schluckapparates- und -vorgangs, andere Nahrungswege, Erkrankungen der Mundschleimhaut, Veränderungen der Zunge, Soor, Pilz-erkrankungen, Candida albicans, Mund- und Zahnhygiene, die Soorprophylaxe, die Parotitisprophylaxe, Mundpflegemittel, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
047	Hygiene und Infektionsschutz in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Geschichte, Entwicklung und Ziel von Hygiene, Definition:

		Infektion, die Infektionskette, Infektionserreger und deren Krankheitsbilder, häufigste Infektionen, Gefahren für ältere Menschen, der Rahmenhygieneplan, infektionsvorbeugende Prinzipien, Händehygiene und Händedesinfektion, Lebensmittelhygiene und Anforderungen der Biostoffverordnung, Maßnahmen beim Auftreten bestimmter Infektionskrankheiten (z. B. MRSA) und bei speziellen pflegerischen Handlungen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
048	Grundlagen der basalen Stimulation in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition: Wahrnehmung, Berührung, Begreifen und Kontakt, Funktion und Aufbau der Haut, die Bereiche der Wahrnehmung: oral, olfaktorisch, auditiv, vibratorisch, vestibulär, visuell, somatisch und taktil-haptisch, das Konzept der „Basalen Stimulation“, altersbedingte Wahrnehmungsstörungen und basal stimulierende Angebote (Ziele/Möglichkeiten) in den Bereichen der Wahrnehmung, Voraussetzungen des Pflegepersonals zur Umsetzung des Konzepts im Pflegealltag, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
049	Grundlagen der Ernährung über Sonden	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition: Essen und Trinken im biografischen Kontext, Ablauf von Nahrungsaufnahme, Verdauung, Ausscheidung, der Schluckakt, Ernährungsformen, enterale/parenterale Ernährungsformen, Sonde, Ernährungssonden, Sondensysteme, Indikationen/ Kontraindikationenzugänge für Ernährungssonden, die PEG, FKJ, Soor- und Parotitisprophylaxe, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
050	Beschwerdemanagement	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, die betriebswirtschaftliche Bedeutung des Beschwerdemanagements, Definitionen zum Beschwerdemanagement, Zusammenhang mit den DIN-Normen 9000, 9001 und 9004, Ziele, Aufgaben und Inhalte von Beschwerdemanagement, verbale und nonverbale Kommunikation, Emotionen und Aggressionen, direktes und indirektes Beschwerdemanagement, Beschwerde-stimulierung - der Weg von der Erfassung bis zur Auswertung, Darstellung von ablaufenden Prozessen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
051	Der Umgang mit Risiken in der Pflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition: Risiko, Fehler und Fehlertypen, Beinahefehler, Organ- und Eigenhaftung, Risikomanagementsysteme, Ziele des Risikomanagement, Risikomanagement als Teil von QM-Systemen, Arten von Risiken, die Bewertung von Risiken, interne Kommunikation in der Einrichtung/im Dienst und störende Einflüsse, Beispiele: fehlerhafter Umgang mit Dekubitus, Ernährung, Sturzgefährdung, Medizinprodukten, Hygiene und Desinfektion, Eigentum von Kunden, Medikamenten, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes

052	Tagesseminar Pflegerplanung anhand von Fallbeispielen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, der Pflgeprozess gemäß Grundsatzstellungnahme „Pflgeprozess und Dokumentation“ des MDS Essen von 04/2005, Mindestinhalte der Pflgedokumentation gemäß MDK-Anleitung, Grundsätze der Pflgeplanung (zeitliche Abfolge, Dokumentation, vereinfachter Qualitätskreis, PDCA-Zyklus), Planung von Problemen und Ressourcen, Pflgezielen, Maßnahmen, Evaluation der Pflgeplanung, Beispielplanungen, Erstellung und Diskussion von Pflgeplanungen je nach verwendetem Pflgemodell, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
053	Diabetisches Fußsyndrom als chronische Wunde (2008)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Vorstellung des Expertenstandards, Aufgaben und Schwerpunkte der Pflge, Definition: Wunde, chronische Wunde, Einteilung der Wunden, Definition und Anatomie des Diabetischen Fußsyndroms, Einschränkungen beim Diabetischem Fußsyndrom, Ermittlung der Selbstmanagementkompetenz, Anleitung, Beratungs- und Schulungsinhalte, Aufgaben und Einsatz der pflegerischen Fachexpertin, das wundspezifische Assessment: krankheits- und wundspezifische Maßnahmen (Druckentlastung, Ernährung, Hautschutz, Rezidivprophylaxe); Hygiene in der Wundversorgung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
054	Blasen katheter	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Geschichte der Urologie, Nahrungsaufnahme, Verdauung und Ausscheidung, Anatomie und Funktionsweise der Harnorgane, Definition: Katheter/Katheterisierung, Bau und Arten von Kathetern, Indikationen, Gefahren beim Katheterisieren, Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters, das Katheterset, Pflge transurethraler und subprapubischer Katheter, Empfehlungen des RKI zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen, zur Händedesinfektion und –hygiene, Krankheiten der Harnorgane: Harnwegsinfektionen, Harnsteine, Prostatavergrößerung, Inkontinenz, Erkrankungen der Nieren, Krankenbeobachtung zur Veränderungen des Urins, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
055	Medikamente in der Pflge, 10-R-Regel zur qualitätsgesicherten Medikamentengabe	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definitionen: Pharmazie, Pharmakologie, Arzneimittel (gemäß AMG), Dosis, Resorption, Verteilung, Applikation und Applikationsarten, Wirk- und Hilfsstoffe, Kennzeichnung von Arzneimitteln, der Beipackzettel/die Packungsbeilage, Arzneimittelrisiken und Nebenwirkungen, die Arzneimittelinteraktion, Besonderheiten einer medikamentösen Therapie im Alter, Übersicht der wichtigsten eingesetzten Medikamente in der Altenhilfe, Prinzipien zum Richten/Stellen und Verabreichen von Medikamenten und Injektionen, die 10-R-Regel, die Dokumentation der allgemeinen Medikamentengabe, Besonderheiten beim Umgang mit Betäubungsmitteln, bundeseinheitlicher Medikationsplan, Diskussion

		möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
056	Qualität im SGB XI – Anforderungen an ambulante Dienste	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: Qualität, Qualitätsmanagement, Arten der Qualität, Grundlagen und Ziele der Qualitätssicherung, der PDCA-Zyklus, die „Gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe...zur ambulanten Pflege“, die Grundaussagen und der Aufbau der Qualitätsprüfrichtlinie (QPR), gesetzliche Änderungen des SGB XI, die Pflegetransparenzkriterien, Ablauf einer MDK-Qualitätsprüfung mit Hinweisen zur Gestaltung des eigenen QM-Handbuches, Hinweise zur Umsetzung der Nationalen Expertenstandards, Grundsatzstellungen des MDS in Essen und des Rahmenhygieneplanes, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
057	Qualität im SGB XI - Anforderungen an stationäre Einrichtungen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Definition: Qualität, Qualitätsmanagement, Arten der Qualität, Grundlagen und Ziele der Qualitätssicherung, der PDCA-Zyklus, die „Gemeinsamen Grundsätze und Maßstäbe...zur stationären Pflege“, die Grundaussagen und der Aufbau der Qualitätsprüfrichtlinie (QPR), gesetzliche Änderungen des SGB XI, die Pflegetransparenzkriterien, Ablauf einer MDK-Qualitätsprüfung mit Hinweisen zur Gestaltung des eigenen QM-Handbuches, Hinweise zur Umsetzung der Nationalen Expertenstandards, Grundsatzstellungen des MDS in Essen und des Rahmenhygieneplanes, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
058	Risikomanagement Hepatitis	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Anatomie der Leber und der Galle, Entzündungen der Leber, Viren, Hepatitis, Leberzirrhose, Vorkommen, Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis D und E, Übertragungswege, Nadelstichverletzungen, die BiostoffVO, Hinweise aus der TRBA250 und dem Rahmenhygieneplan, mögliche Präventionen, Meldewege und -pflichten, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
059	Schlaganfall/Apoplex	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Aufbau und Funktion des Blutkreislaufes, mögliche Störungen (Arteriosklerose, zerebrale Durchblutungsstörungen), Definition: Schlaganfall, Veränderungen für den Betroffenen, Ursachen: Blutgerinnsel, Hirninfarkt, Hirnbluten, Risikofaktoren: Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus, Vorhofflimmern, Rauchen, Alkohol, Fehlernährung, Bewegungsmangel, mögliche Symptome Folgen und Therapiemöglichkeiten bei Aphasie, vaskulärer Demenz, Schluckstörungen, Inkontinenz, Kurzvorstellung des Bobath-Konzeptes, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes

060	Anus praeter	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definitionen Stoma, Stomaarten, Anatomie der Verdauungsorgane, Nahrungsaufnahme und Verdauung, die Ileostomie, die Kolostomie, Indikationen für einen Anus praeter, Pflege eines Anus praeter, die Stomapflege, Versorgungssysteme, Stoma und Ernährung, mögliche Probleme und Hautschädigungen, Irrigation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
061	Augenerkrankungen/ Augenpflege	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, die fünf Sinne, das Auge, Anatomie des Auges und des Sehens, Sehbehinderungen im Alter, Erkrankungen des Auges, Erkrankungen des Augenlides, Bindehautentzündung, Grüner Star, Grauer Star, AMD, Diabetische Netzhautentzündung, die Pflege der Augen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
062	Das Pflegemodell nach Dorothea Orem (Selfcare-System)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Pflege und Pflgeethorien (Florence Nightingale, Virginia Henderson, Nancy Roper, Liliane Juchli, Dorothea Orem, Monika Krohwinkel), Funktionen, Aufgaben, Arten und Einteilung von Pflgeethorien, Gemeinsamkeiten, Vorstellung der Bedürfnistheorie, Frau Dorothea Orem – kurze Vorstellung, die Theorie der Selbstfürsorge, die Theorie der Selbstfürsorgedefizite; die Theorie des Pflegesystems, die Aktivitäten des Lebens: ausreichende Zufuhr von Luft, ausreichende Zufuhr von Wasser und Nahrung, Vorkehrungen im Zusammenhang mit Ausscheidungsprozessen, Erhalt des Gleichgewichtes zwischen Aktivität und Ruhe, Erhalt des Gleichgewichtes zwischen Alleinsein und sozialer Interaktion (Wechselbeziehung), Abwendung von Gefahren für Leben, menschliche Funktionsfähigkeit und menschliches Wohlbefinden, Förderung der menschlichen Funktionsfähigkeit und Entwicklung innerhalb sozialer Gruppen in Einklang mit menschlichen Fähigkeiten, Grenzen und dem Wunsch nach Normalität, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
063	Das Pflegemodell nach Nancy Roper (Modell des Lebens)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Pflegedokumentation, Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Pflege und Pflgeethorien (Florence Nightingale, Virginia Henderson, Nancy Roper, Liliane Juchli, Dorothea Orem, Monika Krohwinkel), Funktionen, Aufgaben, Arten und Einteilung von Pflgeethorien, Gemeinsamkeiten, Vorstellung der Bedürfnistheorie, Hauptkomponenten des „Modell des Lebens“, Frau Nancy Roper – kurze Vorstellung, die Aktivitäten des Lebens: für eine sichere Umgebung sorgen, kommunizieren, atmen, essen und trinken, ausscheiden, sich sauber halten und kleiden, Körpertemperatur regulieren, sich bewegen, arbeiten und spielen, sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten, schlafen, sterben, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
064	Der Bewegungsapparat im	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes

	Alter	dürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, die Bedeutung der Bewegung für den Menschen, Erhalt von Mobilität, gezielte Bewegungsangebote, der Bewegungsapparat (Knochen, Gelenke, Sehnen, Muskeln), das ZNS, Veränderungen im Alter, Störungen in der Körperhaltung, der Motorik und Mobilität, Krankheiten des Skelettsystems (Osteoporose, Arthrose, Multiple Sklerose, Gicht), psychische Ursachen für Veränderungen in der Mobilität, Möglichkeiten der Mobilisation, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
065	Erben und Vererben	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Abstammungssystematik im Sinne des BGB, Angehörige, besondere Lebensformen, Wünsche Sterbender, Tod und Trauer, Grundlagen des Erbrechts in Deutschland, Begriffe und Definitionen zum Erbrecht, das Testament, das Berliner Testament, das Erbe bzw. der Nachlass, Annahme und Ausschlagung von Erbschaften, das gesetzliche Erbrecht, das Pflichtteil, die Erbunwürdigkeit, der Erbschein, das Nachlassgericht, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
066	Grundsätze rückengerechten Arbeitens	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, (insbesondere Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutzgesetz, Lastenhandhabungsverordnung), Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, die physiologischen Bewegungsabläufe beim Menschen, Rückenbelastungen von Pflegemitarbeitern, Bewegungsstrukturen, die Wirbelsäule, Bandscheiben/ -vorfall, die häufigsten Erkrankungen des Bewegungsapparates, Grundsätze optimaler Haltung, Hinweise zu Bewegungsabläufen bei Pflgetätigkeiten mit Beispielen, Kinästhetik, Bobath-Konzept, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
067	Wach sein und schlafen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Schlaf, Wirkungen von Schlaf, das Schlaf-Wach-Zentrum im ZNS, physiologische Veränderungen während des Schlafens, Schlafzyklen, Träume, Schlafbedarf, Erfassen des Schlafverhaltens, Schlafgewohnheiten bei älteren Menschen, Schlaf-Wach-Störungen, strukturelle Anforderungen an erholsamen Schlaf, Einschlafrituale, Schlafprobleme, Mobilität und Schlaf, Prinzipien des gesunden Schlafens, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
068	Grundsatzstellungnahme Demenz (MDS Essen) 2009	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, häufige psychiatrische Erkrankungen des Alters, Demenzformen, Schweregrade, verstehende Diagnostik: NBD-Modell, Vorstellung von Screening- und Assessmentinstrumenten, methodische und konzeptionelle Ansätze in der Pflege, Erfassung von Lebensqualität und Wohlbefinden (Dementia Care Mapping (DCM), H.I.L.D.E), Diskussion möglicher Standards der

		Einrichtung/des Dienstes
069	Herausforderndes Verhalten bei Demenz (2006)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition herausforderndes Verhalten, Erläuterung der Rahmenempfehlungen und deren Entwicklung, häufigste psychiatrische Erkrankungen des Alters, das NDB-Modell, Assessmentinstrumente und Dokumentation, therapeutische Ansätze, Pflege und Handeln in akuten psychiatrischen Krisen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes, Vorstellung der Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit
070	Prophylaxen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Definition, Symptome und Maßnahmen der Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe, Kontrakturenprophylaxe, Prophylaxe von Mangelernährung und Dehydratation, Kontinenzförderung, Thromboseprophylaxe, Pneumonieprophylaxe, Prophylaxe von Munderkrankungen (z.B. Soor und Parotitis), Prophylaxen von Hauterkrankungen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
071	Messen von Wohlfühlen bei Demenz	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Definition, Wohlfühlen, Eustress, Distress, Demenz, Wahrnehmungsebenen/Kategorien, das Messen und Bewerten von Wahrnehmungen für Wohlfühlen, DCM, H.I.L.D.E, MDK HILDE, Averosa der Umgang mit intuitiver Wahrnehmung von Äußerungen, Kommunikation (verbal/nonverbal), Vorstellung einer vereinfachten Mess- und Darstellungsmethode des Wohlfühlens und Stress, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
072	Grundlagen der Kinästhetik	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeethorie, Bewegung als Grundbedürfnis des Lebens, Definition, Kinästhetik, Interaktion, funktionale Anatomie, menschliche Bewegung, menschliche Funktion, Anstrengung, Umgebung, Kommunikation, Motivation, Berührung, Massen, Zwischenräume, die 7 Grundpositionen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
073	Das betriebliche Eingliederungsmanagement § 84 SGB IX	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Der Umgang Risiken und Fehlern als Teil der Unternehmenskultur, Kommunikationsarten, Gründe für Fehlzeiten und Arbeitsunfähigkeit, Vorstellung und Diskussion des § 2 SGB IX – Behinderung, § 84 SGB IX – Prävention und § 93 SGB IX – Aufgaben Dritter im BEM, Definition BEM, Vorteile des BEM für das Unternehmen und für den Mitarbeiter, Belastungen von Menschen im Arbeitsprozess, Anforderungen an den Umgang mit Personal aus der DIN 9001:2008 und dem landesspezifischen HeimG, Das 5-Phasenmodell des Eingliederungsmanagements, Vorstellen eines Konzeptes zum betrieblichen Eingliederungsmanagement mit Überlastungsanzeige nach §§ 15,16 ArbSchG

		und Mitarbeitergespräch
074	Herausforderndes Verhalten von Alkoholabhängigen (2006)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Sucht, Missbrauch, Abhängigkeit, Häufigkeit von Süchten, Entwicklung von Sucht und Abhängigkeit, physische und psychische Begleiterscheinungen, Alkoholkrankheit nach ICD-10, Wirkungen von Alkohol, der Entzug, Entwicklung der Alkoholkrankheit, Arten von Alkoholikern, das Korsakow-Syndrom, Definition: herausforderndes Verhalten, Erläuterung der Rahmenempfehlungen und deren Entwicklung, häufigste psychiatrische Erkrankungen des Alters, das NDB-Modell, Assessmentinstrumente und Dokumentation, therapeutische und konzeptionelle Ansätze, Pflege und Handeln in akuten psychiatrischen Krisen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
075	Medikamentenabhängigkeit	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Definition: Sucht, Missbrauch, Abhängigkeit, Häufigkeit von Süchten, Entwicklung von Sucht und Abhängigkeit, physische und psychische Begleiterscheinungen, Medikamentenabhängigkeit nach ICD, Wirkungen von Medikamenten mit Suchtpotential, der Entzug, Entwicklung der Medikamentenabhängigkeit, Häufigkeit, Definition: herausforderndes Verhalten, Erläuterung der Rahmenempfehlungen und deren Entwicklung, häufigste psychiatrische Erkrankungen des Alters, das NDB-Modell, Assessmentinstrumente und Dokumentation, therapeutische und konzeptionelle Ansätze, Pflege und Handeln in akuten psychiatrischen Krisen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
076	Patientenverfügung Pflegeverfügung	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflgeetheorie, Die Pflegeverfügung, Kundenbegriff, Kundenzufriedenheit, Arten von Kunden, Anforderungen an individuelle Gewohnheiten, Sorgen und Nöte durch den MDK bzw. die Heimaufsicht, Aufbau und Anwendung der Pflegeverfügung, inhaltliche Vorstellung und Diskussion einer Pflegeverfügung Die Patientenverfügung, normales Rechtsverhältnis, Besonderheiten des Vollmachts- und Betreuungsrechts, aktive und passive Sterbehilfe in Deutschland, §§ 1901a ff BGB, die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung, inhaltliche Vorstellung und Diskussion einer Patientenverfügung, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
077	HACCP Grundkurs für Küchen- und Pflegekräfte	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Geschichte und Definition HACCP, Hauptziele und Grundsätze des HACCP, die Gefahrenanalyse, Erreger, schädliche, Viren und Bakterien, Produkthygiene, Reinigung und Desinfektion, Individualhygiene, Raumhygiene, Gerätehygiene, Materialhygiene, Durchführung von Kontrollmaßnahmen, das Schema Gefahrenanalyse in der warmen Küche, Anforderungen an die Dokumentation, jährliche Belehrung im Rahmen des Lebensmittelmanagements, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes

078	Ernährung bei Demenz	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Diskussion des einrichtungsbezogenen Pflegeleitbildes, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Definition : Demenz und seine Symptome aus Sicht des Ernährungsmanagements, Risiken für Mangelernährung, Auswirkungen von Demenzen auf das Ernährungsverhalten von Menschen, Schluckstörungen, Unruhe und Bewegungsdrang, Essbiografie, Ansätze zur Verbesserung der Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit bei Menschen mit Demenz, Anregung der Sinne, Hinweise aus der Grundsatzstellungnahme „Demenz“ des MDS Essen und des Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“, Screening und Assessment, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
079	Ernährung bei Diabetes	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Diskussion des einrichtungsbezogenen Pflegeleitbildes, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Definition : Diabetes mellitus, Typ 1, Typ 2, Vorstellung von Symptomen des Typ1 und Typ 2, Hinweise des Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“, Screening und Assessment, Ernährungstherapien bei Diabetes, Kohlehydrate und seine Bestandteile, Zucker, Eiweiß, Fette, Alkohol, Vitamine, Broteinheit, Kohlehydrataustauschtabelle, glykämischer Index, Umgang mit Notfällen: Unterzuckerung, , Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
080	Wundbeschreibung und – dokumentation (2008)	Historische Entwicklung professioneller Wundversorgung, Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Der Nationale Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“, Vorstellung anatomischer Grundlagen der Haut, Definition: Wunde, Phasen der Wundheilung, Kriterien professioneller Wunddokumentation (medizinische Wunddiagnose, Wundlokalisierung, Wundgrößenbestimmung, Wundrand, Wundumgebung, Wundgrund, Wundgeruch, Entzündung, Schmerzen), Die Fotodokumentation von Wunden, Zeiträume der Dokumentation, die PFE, Selbstmanagementkompetenzen, Diskussion möglicher Standards und Nachweise der Einrichtung/des Dienstes
081	Grundlagen der Krankenbeobachtung	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegelehre, Begriffsdefinition, Möglichkeiten der Krankenbeobachtung durch den Einsatz unterschiedlichster Beobachtungs- und Messmittel, Normalität / Normalwerte, Krankenbeobachtung in pflegerischen Handlungsfeldern: die Haut, Dekubitalulcera, Mobilität, Sturzrisiken/Stürze/Frakturen, Inkontinenz, Ernährung, Vitalzeichen, Atmung, Schmerzen, psychiatrische Erkrankungen, Notfälle, Aufgaben für die Pflegekräfte, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
082	ELLINOR - Anwenderschulung	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter inklusive Anforderungen des MDK, Definition: objektive/subjektive Kundenzufriedenheit,

		Wohlfühlen, Normalität, F-Diagnosen der ICD-10, Lebensqualität, Stress, Vorstellung der Messinstrumente: DCM, H.I.L.D.E., MDK H.I.L.D.E., Die Krankenbeobachtung, Vorstellung von ELLINOR: Zielrichtungen, Anforderungen an Organisationen, der Beobachter/Viewer, das Kommunikationsmodell ELLINOR, zu bewertender Personenkreis, Informationsquellen, Dimensionen der Ergebung am Patienten/Bewohner (Engagement/Emotion, Leistungsbewertung, Lebensumwelt, Interaktion mit anderen Menschen, Normalität, Orientierung, Rückschau/Biografie, Vorstellung der Nachweisdokumentation: der Erhebungsbogen, der psychiatrische Verlaufsbericht, die Ausfüllanleitung, der Managementreview, Diskussion möglicher Standards/Konzepte der Einrichtung/des Dienstes
083	Der Pflegebericht als Teil der Dokumentation	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter inklusive Anforderungen des MDK, Diskussion von Aussagen der Grundsatzstellungnahme des MDS in Essen Dokumentation und Prozess, Anwendung der Dokumentation in der Praxis, Zielsetzungen, Zuordnung von Schritten der Pflegeprozesse zu geeigneten Nachweisen, Einordnung des Pflegeberichtes in die Pflegedokumentation, Anforderungen an den Pflegebericht, Ziele und Grundsätze des Führens von Pflegeberichten, der Datenschutz, die Verknüpfung des Pflegeberichtes mit anderen Nachweisen, Übungen mit Fallbeispielen, geeignete ungeeignete Begriffe, das Handzeichen, Diskussion möglicher Standards/Konzepte der Einrichtung/des Dienstes
084	Expertenstandard „Mobilitätsförderung“, 2015	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Definition: Mobilität, subjektive Bedeutung von Mobilität für den Menschen, Veränderungen des Bewegungsapparates im Alter, Krankheiten und psychische Veränderungen und deren Auswirkungen auf Mobilität, Die Erhebung und Bewertung wichtiger Informationen: biografischer/früherer Status der Mobilität, aktueller Status der Mobilität, individuelle körperliche Beeinträchtigungen und Ressourcen, individuelle kognitive Beeinträchtigungen und Ressourcen, Merkmale der materiellen und sozialen Umgebung, Erkrankungen und aktuell durchgeführte therapeutische Maßnahmen, pflegfachliche Abschlussbewertung, Das Konzept zur Mobilitätsförderung, Information, Beratung und Aufklärung, Vorstellung von empfohlenen Maßnahmen der Mobilitätsförderung: gezielte Einzel- und Gruppeninterventionen, Integration von mobilitätsfördernden Aspekten in Alltags-aktivitäten, alltägliche pflegerische Maßnahmen, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes und Auswirkungen auf die Pflegedokumentation
085	Expertenstandard „chronische Schmerzen, 2014	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Definition: körperliche, seelische, akute und chronische Schmerzen, Grundvorgänge im Gehirn und ZNS zur Schmerzwahrnehmung, -verarbeitung und –beantwortung, Schmerzrezeptoren, Schmerzleitung und deren Funktionsweise, Arten von Schmerzen, Schmerzgedächtnis und die 4 Stufen der Chronifizierung von Schmerzen, häufige chronische Schmerzen, Skalen zur Schmerzmessung und deren Dokumentation, stabile und instabile Schmerzsituation, das Konzept total Pain, BPI – Brief Pain Inventory, medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapien, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes und Auswirkungen auf die Pflegedokumentation
086	Deprivation/ Deprivationsprophylaxe	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Begriffsdefinitionen, sensorische, soziale, kognitive und emotionale Deprivation, Deprivation als Diagnosestellung der F-Diagnosen zur ICD-10, Veränderung von

		Sinnesorganen im Alter, institutionelle und personelle Faktoren der Deprivation, Zusammenwirken mehrerer Deprivationsformen, Apathie, das NDB-Modell, Maßnahmen der Deprivationsprophylaxe, Diskussion möglicher Standards der Einrichtung/des Dienstes
087	Grundsätze des Verkaufens pflegerischer Leistungen	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter zum Thema, Warum und für Wen Verkaufen, Was passiert wenn ich mich nicht dem Verkaufen stelle, Wer verkauft Leistungen, Grundsätze guten Verkaufens, Das Verkaufsgespräch, Gesprächstechniken, Wie kenne ich mein Unternehmen, mein Produkt, meine Dienstleistung, die Phasen des Verkaufsgesprächs, Was sind unsere Dienstleistungen!, die Bedarfsermittlung, das Begutachtungsmanagement, Umgang mit dementiell erkrankten Personen, Zusatzleistungen, Serviceleistungen, Diskussion möglicher Regelungen in der Einrichtung/im Dienst
089	Die GS MDS Essen „Essen und Trinken im Alter“	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Vorstellung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Bezug zur in der Einrichtung/Dienst angewandten Pflegetheorie, Abgrenzung zum Nationalen Expertenstandard Ernährungsmanagement, Ziele und Schwerpunkte der GS, Begriffsdefinitionen: Ernährung, Mangelernährung, Fehlernährung, Unterernährung, Überernährung, Dehydratation, Veränderungen im Alter, Folgen von Veränderung des Ernährungsverhaltens, Screenings und Assessments in der Ernährung, Messmethoden, Mund- und Zahnstatus, Kau- und Schluckstörungen, Ernährung bei Diabetes mellitus, arterieller Hypertonie, Herzinsuffizienzen, chronische Nierenerkrankungen, Adipositas, Obstipation, Diarrhö, Auswirkungen von Medikamenten, Arten der Zuführung von Nährstoffen, biografische Aspekte, Hinweise zur Dokumentation, Ernährung im Sterbeprozess
090	2 – Tage - Grundlagen der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Geschichte der Pflegedokumentation, Vorstellen der rechtlichen Bedingungen der entbürokratisierten Dokumentation, Dokumentation als Bestandteil der QM-Dokumentation, Die fachliche Kompetenz, Die Strukturierte Informationssammlung, die 4 Elemente der SIS, , Aufbau der SIS, Ausfüllanleitung und Hilfen , die Risikomatrix, die SIS & Risikomatrix und deren Auswirkungen auf die Maßnahmeplanung, die Maßnahmeplanung, Aufbau, Inhalte, Gestaltung, der Pflegebericht, das Führen von weiteren Einzelnachweisen, Die SIS im QM-System (Verfahrensweisungen, Fallbesprechungen, Pflegevisiten), Diskussion von Hinweise der MDK/Heimaufsichten, Vorstellen, Entwickeln, Diskutieren und Auswerten von Fallbeispielen
091	Grundlagen der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (3h)	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Geschichte der Pflegedokumentation, Vorstellen der rechtlichen Bedingungen der entbürokratisierten Dokumentation, Dokumentation als Bestandteil der QM-Dokumentation, Die fachliche Kompetenz, Die Strukturierte Informationssammlung, die 4 Elemente der SIS, , Aufbau der SIS, Ausfüllanleitung und Hilfen , die Risikomatrix, die SIS & Risikomatrix und deren Auswirkungen auf die Maßnahmeplanung, die Maßnahmeplanung, Aufbau, Inhalte, Gestaltung, der Pflegebericht, das Führen von weiteren Einzelnachweisen, Die SIS im QM-System (Verfahrensweisungen, Fallbesprechungen, Pflegevisiten)
092	Das Pflegestärkungsgesetz II	Gründe zur Auseinandersetzung mit dem Thema, Darstellung von Grundlagen des QM-Systems und gesetzlicher Parameter, Vorstellung der herausragenden Änderungen des SGB V und SGB XI

	update QMB 21.09.-23.09.2016 Quality Hotel Country Brehna	gemäß aktuellster neuester Erkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Stand Pflegeberufegesetz • Neuerungen DIN 9001:2015 • Die neuen MDK-Prüfrichtlinien ambulant/stationär • Die Abrechnungsprüfung als Teil der Qualitätsprüfung • Pflegegrade • Stand Dekubitusprophylaxe/ Ernährungsmanagement • Bundeswettbewerb • Gesundheitliche Versorgungsplanung im Sterbefall • weiteres
--	--	--

Achtung:

Sie haben Interesse an speziellen nur Ihren Bereich interessierende Fragen in Form eines Seminars? Sagen Sie uns Ihr Problem, wir sichern Ihnen qualitativ hochwertiges Niveau mit hervorragenden Fachkenntnissen unter Berücksichtigung aktuellster gesetzlicher Entwicklungen zu.